Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Schülerinnen und Schülern unter 10 Jahren an den öffentlichen Schulen in Sachsen-Anhalt

Hinweise für Eltern, Sorgeberechtigte und Personal
(Für Schülerinnen und Schüler über 10 Jahren beachten Sie bitte die beiliegenden Hinweise des RKI)

Wann muss Ihr Kind zu Hause bleiben?

Ein Kind muss zu Hause bleiben, wenn mindestens eines der folgenden Symptome vorliegt:

(alle Symptome müssen akut auftreten / Symptome chronischer Erkrankungen sind nicht relevant)

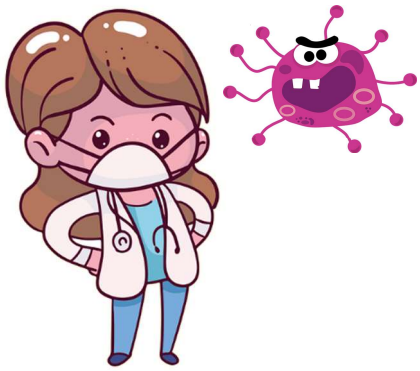
- **Fieber ≥ 38,0°C** bei Schulkindern
- **Husten** (nicht durch chronische Erkrankungen verursacht Wie z.B. Asthma)
- **Schwere Störung/ Verlust und/oder des Geruchs-/Geschmackssinns** (bei Kindern mit akuten respiratorischen Symptomen)
- **Unspezifische Symptomatik** (kein Fieber, einfacher Schnupfen, unauffälliger Husten)

Kein Besuch der Schule
bzw. Absonderung vor Ort bis zur Abholung

Vorstellung beim Arzt/bei der Ärztin

(nehmen Sie vorher telefonisch Kontakt Mit dem Haus- oder Kinderarzt auf)

Arzt entscheidet über einen COVID-19 Test
(kein Besuch der Schule, bis Testergebnis vorliegt)



Negativer Test oder kein Test aufgrund eines sicheren klinischen Ausschlusses von COVID-19

Wiederzulassung möglich nach 24 Std. Fieberfreiheit bzw. bis nach ärztlichem Urteil keine Weiterverbreitung der Krankheit mehr zu befürchten ist.

Positives Testergebnis

Befolgen Sie Anweisungen des zuständigen Gesundheitsamtes

Wiederzulassung möglich nach 10 Tagen häuslicher Isolation und 48 Std. Symptomfreiheit.

Das Kind darf die jeweilige Schule wieder besuchen

(Ein ärztliches Attest ist nicht erforderlich)

Eine Anpassung der Regelungen kann je nach epidemiologischer Lage bzw. neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen jederzeit erforderlich werden.

Stand: 26.08.2020

ROBERT KOCH INSTITUT

COVID-19 Verdacht: Testkriterien und Maßnahmen

Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

BASIS-/HÄNDE-HYGIENE BEACHTEN

Erstkontakt durch Empfang/ Aufnahme

Patient/-in: Erhält einen Mund-Nasen-Schutz bei Symptomen, die mit COVID-19 vereinbar sind (*www.rki.de/covid-19-steckbrief*), falls toleriert und wird möglichst separiert
Personal: Trägt Schutzausrüstung gemäß Risikoabwägung *www.rki.de/covid-19-hygiene*

Testkriterien

- **Akute respiratorische Symptome jeder Schwere und/ oder Verlust von Geruchs-/ Geschmackssinn** bei ALLEN Patienten unabhängig von Risikofaktoren
- **Kontakt zu bestätigtem COVID-19 Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn** UND jegliche mit COVID-19 vereinbare Symptome (*www.rki.de/covid-19-steckbrief*)
- **Klinische oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie** UND Zusammenhang mit einer Häufung von Pneumonien in Pflegeeinrichtung/ Krankenhaus

Meldepflichtige Verdachtsfälle

Ambulantes Management möglich?

Schwere der Erkrankung? Risikofaktoren? Umfeld? *www.rki.de/covid-19-ambulant*

NEIN

Stationäre Einweisung

Vorabinformation des Krankenhauses
Transport gemäß
www.rki.de/covid-19-hygiene

Stationäre Diagnostik

SARS-CoV-2 PCR aus Naso-/Oropharyngeal-abstrich und Sputum/Trachealsekret/BAL;
ggf. Serum-Asservierung für AK-Nachweis
www.rki.de/covid-19-diagnostik

JA

Ambulante Diagnostik

COVID-19 Diagnostik, weitere Diagnostik, z.B. Influenza, je nach Symptomatik und Grunderkrankung
www.rki.de/covid-19-diagnostik

Ambulante Betreuung

Kontaktreduktion und Verbleib im häuslichen Umfeld bis Befundeingang;
weiterführende Informationen siehe
www.rki.de/covid-19-ambulant

Bei laborbestätigtem COVID-19-Fall

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt

Gesundheitsamt via PLZ suchen: *https://tools.rki.de/PLZTool/*

Impressum: Robert Koch-Institut, ibbs@rki.de; Grafik: Goebel-Groener.de; Stand: 12. 05. 2020, DOI: 10.25646/6473.11

Im Krankenhaus

Stationäre Behandlung

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Anwendungsempfehlung antiviraler Arzneimittel unter ständiger Aktualisierung

www.rki.de/covid-19-therapie

Hygienemaßnahmen

Patient in Isolierzimmer, möglichst mit Vorraum
Personal-Schutzausrüstung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, geeigneter Atemschutz

www.rki.de/covid-19-hygiene

Reinigung und Desinfektion

Tägliche Wischdesinfektion mit Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich

www.rki.de/desinfektionsmittelliste
www.rki.de/covid-19-hygiene

Abfallentsorgung

Nicht fl üssige Abfälle aus Behandlung nach AS 18 01 04 entsorgen; Abfälle aus COVID-19-Diagnostik vor Ort mit anerkanntem Verfahren desinfizieren oder AS 18 01 03* zuordnen

www.umweltbundesamt.de/covid-19-abfaelle-aus-einrichtungen-des

Entlassung aus Krankenhaus

Zur Anwendung der zeitlichen, symptombezogenen und diagnostischen Kriterien in Absprache mit Gesundheitsamt siehe

www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien

Im häuslichen Umfeld

Ambulante Behandlung

Engmaschige ärztliche Betreuung insbesondere von Risikogruppen; niedrigschwellige Einweisung bei Beschwerdezunahme oder ausbleibender Besserung (v.a. Fieber, Dyspnoe) nach 7-10 Tagen

www.rki.de/covid-19-therapie

Hygienemaßnahmen

Patient in Einzelzimmer, strenge Separierung von Haushaltsangehörigen, bei Aufenthalt in demselben Raum Abstand >1,5 m und Mund-Nasen-Schutz für alle Anwesenden

www.rki.de/covid-19-isolierung

Reinigung und Desinfektion

Häufig berührte Oberflächen und gemeinsam benutztes Bad täglich reinigen mit haushaltsüblichem Reinigungsmittel und ggf. desinfizieren mit einem Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich

www.rki.de/covid-19-isolierung

Abfallentsorgung

Abfallsammlung in Müllsack in verschließbarem Behälter im Krankenzimmer bis Entsorgung des verschnürten Müllsacks im Restmüll

www.rki.de/covid-19-isolierung

Aufhebung der häuslichen Isolierung

Zur Anwendung der zeitlichen, symptombezogenen und diagnostischen Kriterien in Absprache mit Gesundheitsamt siehe

www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien

Weitere Informationen: www.rki.de/covid-19

Impressum: Robert Koch-Institut, ibbs@rki.de; Grafik: Goebel-Groener.de; Stand: 12.05.2020, DOI: 10.25646/6473.11